



DER BÜRGERMEISTERKANDIDAT

Christian Schroll

Liebe Oberndorferinnen, liebe Oberndorfer!

Ende Februar, am Faschingssonntag, dem 27.2.2022, ist es soweit, die Karten werden neu gemischt.

Es wird entschieden, wer in den nächsten sechs Jahren die Richtung vorgibt und die Gemeinde vertreten wird. Gleich drei Kandidaten ringen um den Oberndorfer Bürgermeistersessel, ich bin mit 35 Jahren der Jüngste davon. Bisher war ich ehrenamtlich und unentgeltlich für Oberndorf im Einsatz – sei's als Gemeinderat, Gemeindevorstand oder in Vereinen.

Bereits vor 2 Jahren habe ich mich dazu entschlossen, 2022 für die GEO als Bürgermeisterkandidat anzutreten. Gelassenheit, Einsatzfreude und Motivation zähle ich zu meinen Stärken.

Für gute Kommunikation, Gemeinsamkeit und Transparenz möchte ich als Bürgermeister eintreten.

Im Ortsparlament erwarten wir einen guten Mix der verschiedenen Fraktionen mit hoffentlich viel jungem Geist, am Puls der Zeit. Jede Meinung wird zählen, politische Farbenspiele werden nicht mehr relevant sein. Gute Ideen von Gemeinderäten und Bürgern wollen gehört und umgesetzt werden, egal von welcher Fraktion oder Seite sie kommen.

Ihr entscheidet, ob endlich eine neue Zeit beginnt oder ob alles beim Alten bleibt!

Jede Stimme zählt – so zählen wir auf euch und sind bereit!



Christian Schroll

DIE LISTE

Junger Geist. Am Puls der Zeit.

Bereits zum fünften Mal treten wir mit der jüngsten Liste zur Oberndorfer Gemeinderatswahl an. Eine Liste voll motivierter, junger Menschen, deren Ziel es ist Oberndorfs Zukunft nachhaltig mitzugestalten.

1. Schroll Christian, 35, Landwirt Schneiderbauer
2. Bombek Andreas, 31, Selbstständig LR-LaserRaum OG
3. Sojer David, 26, Bautechniker Fa. Mauracher
4. Stöckl Laura, 18, Schülerin Tourismusschule
5. Aufschnaiter Simon, 18, Lehrling Bankkaufmann Sparkasse
6. Strobl Lukas, 29, Market Intelligence Expert bei Fa. Egger
7. Gatterer Daniel, 24, Landschaftsgärtner Fa. Schranzhofer
8. Schroll Maria, 28, Einzelhandelskauffrau Stanglwirt
9. Nothdurfter Lea, 20, Studentin Lehramt
10. Steger Nicola, 31, Notariatsassistentin
11. Lindner Andreas, 32, Landwirt/Käser Hofkäserei Schörgerer
12. Schroll Barbara, 30, Landwirtin/Käserin Schneiderbauer
13. Wörgartner Johannes, 30, Mechatroniker Fa. Wörgartner
14. Grander Hannes, 42, Konstrukteur Fa. Wörgartner
15. Wibmer Clemens, 20, Maurer Fa. Fröschl
16. Kurz-Lindner Stefan, 40, Selbstständig Stailerei
17. Grander Andrea, 38, Digital Creative
18. Schett Alexander, 36, Servicetechniker
19. Heim Katharina, 34, Sozialpädagogin
20. Gatterer Philipp, 22, Selbstständig Videoproduktion
21. Porz Tobias Leo, 39, Lagerlogistik Senior Expert
22. Kalteis-Porz Astrid, 36, Lodge-Manager
23. Hauser Patricia, 38, Friseurmeisterin Plan P
24. Eberharter Christina, 30, Verkäuferin
25. Holzer-Ziepl Alexandra, 38, Volksschullehrerin
26. Kulling Alexandra, 43, Projektmanagerin Fa. Egger
27. Leo Manfred Josef, 42, Abteilungsleiter Fa. Kahlbacher
28. Exenberger Kurt, 46, Selbstständig Bikeacademy - Kraftraum
29. Nothdurfter Hannes, 46, Schulleiter VS-Oberndorf
30. Lindner Stefan, 45, Landwirt Schörgerer

Noch Fragen? Meldet euch unter geo-oberndorf@gmx.at oder 0 664 - 45 25 995.



Druck: Hutter Druck

GEO

Generation Oberndorf

Junger Geist.



**Unsere Schwerpunkte.
Der Kandidat.
Die Liste.**

Drei Schwerpunkte für unser Oberndorf.

Wir sind jung und motiviert – einige mögen vielleicht sagen zu jung. Aber wir haben uns bewusst entschieden in der Gemeindepolitik mitzuarbeiten, weil es um unsere eigene und die Zukunft unser Kinder geht, die wir aktiv mitgestalten wollen. Dabei gilt es alte Strukturen und Einrichtungen zu hinterfragen und offen für Neues zu sein. Es gilt den Blick nach außen zu richten, innovative, nachhaltige Konzepte zu entwickeln und dabei den Blick nach innen nicht zu verlieren, um das zu fördern was unser Oberndorf lebenswert macht. Wir haben uns deshalb auf die folgenden drei Schwerpunkte für unser Dorf geeinigt.

Kontrolle & Transparenz

Wir wollen die Gegenwart und die Zukunft unserer Gemeinde gestalten – ohne Parteidenken und unabhängig der politischen Einstellung. Der Fokus liegt auf dem GEMEINSAMEN und nicht auf einer Person. Projekte müssen hinterfragt und transparent erarbeitet werden.

- Direkte Demokratie: öffentliche, jährliche Gemeinderatssitzung bzw. -versammlung, bei der jeder zu Wort kommen darf
- Offene Diskussion des Schwimmbad-Bauprojektes: Abwägung von Pro und Kontra der Integration von Wohnflächen in eine Freizeiteinrichtung
- Kostenkontrolle bei Bauprojekten – wie sinnvoll und ressourcenschonend werden Steuergelder verwendet? Stichwort Dorfplatz, Friedhofsumgestaltung und Kindergartenzubau
- Beschlüsse, Diskussionen und Kosten sollen für alle jederzeit einsehbar und nachvollziehbar sein, z.B. via Livestream.
- Etablierung eines offiziellen Amtsblattes der Gemeinde, bei der relevante Infos neutral und transparent kommuniziert werden.

Gebt uns eure
Stimme,
damit wir die eure
sein können!

GEO Liste 3



Nachhaltige Entwicklung

Ja, Oberndorf soll wachsen, aber nicht um jeden Preis, sondern nachhaltig und mit Blick auf die Zukunft und unsere Umwelt.

- Sparsamer Umgang mit Ressourcen und Boden – Landwirtschaftliche Flächen vor Bodenversiegelung, langfristige Konzepte für die Gemeinde vor kurzfristigem Profit – Beispiel Verbau des Mareisfeldes
- Entwicklung eines langfristigen Zukunftskonzeptes für Oberndorf: Wie wollen wir 2040 leben und was müssen wir dafür tun?
- Zusammenarbeit mit den umliegenden Gemeinden, um überregionale Konzepte zu verwirklichen – Verkehr, Mobilität und Infrastruktur
- Enge Kooperation mit dem Tourismusverband und Fokus auf private Zimmervermietung, Ferienwohnungen und Pensionen – kein Ausverkauf der Heimat durch touristische Großprojekte und Chalet Dörfer
- Nachhaltige Mobilitätskonzepte – Taxishuttle für alle OberndorferInnen, VVT Tickets nach Innsbruck, Bau von E-Tankstellen für Auto, Rad & Motorräder – eine ist zu wenig, Förderung von zukunftsfähiger Mobilität
- Förderung des Wirtschaftsstandortes, z.B. durch Erarbeitung einer gemeinsamen Arbeitnehmerunterkunft
- Etablierung eines Hochwasser- und Katastrophenschutzes: Wie bereiten wir uns auf den Klimawandel vor und welche Maßnahmen müssen gesetzt werden?

Dorfgemeinschaft im Mittelpunkt

Für uns ist der Begriff „Dorf“ ein zentraler Eckpunkt unseres Programms. In einem Dorf schaut man aufeinander und ist füreinander da. Das soll auch so gelebt werden.

- Verkehrssicherung im Ort und auf dem Schulweg, z.B. Gehweg Richtung Arche Neo, Beleuchtungslücken schließen, Schülerlotse, Geschwindigkeitsüberwachung etc.
- Ausbau des Rad- und Gehwegnetzes
- Abfallwirtschaft und Recycling neu gestalten: Öffnungszeiten & Dimensionierung Recyclinghof, Gartenabfallentsorgung das ganze Jahr über
- Unterstützung junger Familien und der Heimpflege z.B. durch einen Abfallsack für Windeln & Inkontinenz-Einlagen oder Förderungen von Stoffwindeln
- Öffentliche Sanitäranlagen am Kinderspielplatz
- Evaluierung des Area Tickets und Weiterentwicklung hin zu einem Familienpass
- Förderung der Vereine: Was wird von euch benötigt und wie kann man als Gemeinde aktiv unterstützen?
- Veranstaltungsbereich für Kunst und Kultur, etwa eine Überdachung beim Musikpavillon.
- Neuorganisation des Oberndorfer Dorffestes